

# Inhalt

21

**Am Anfang der Geschichte**

**Erster Teil:**

**Zwischen Tradition und Innovation**

31

**Ernst Albert Naether: Begründer der deutschen  
Kinderwagenindustrie**

*Herkunft und redliches Streben | Im Clinch mit der Wagner-Innung*

39

**Das Phänomen Kinderwagen**

*Zeitzer Kinderwagen | Handwerker in der Judenstraße 2 |*

*Authentizität eines „kapitalistischen Schulbeispiels“*

**Zweiter Teil:**

**Vom Handwerksmeister zum Großunternehmer**

47

**Wechsel der Betriebsstandorte**

*Beginn der Serienproduktion im Schloss Moritzburg | Naethers Fabrik in der*

*Bahnhofstraße (Schaeuestraße) | Vom „Tabaksfeld“ zur Großfabrik*

53

**Ausweitung der Produktion und neue Absatzmärkte**

*„Klappern gehört zum Handwerk!“ | Naethers Warenwelt | Naether international*

## **Dritter Teil:** **Mit Volldampf auf Erfolgs- und Expansionskurs**

65

### **Aufbruch ins Zeitzer Industriezeitalter**

72

#### **Die Entwicklung der Firma E. A. Naether nach 1870**

*Zeitz wird Zentrum der Kinderwagenherstellung | Das Exportgeschäft der Firma vor 1900 | Die „E. A. Naether-Stiftung“ | Das Familiengrab auf dem Zeitzer Johannisfriedhof | Das 50-jährige Firmenjubiläum von E. A. Naether 1896 | Der Königlich-preußische Kommerzienrat Albin Naether | Helene Knoche: Adoptivtochter Albin und Anna Naethers*

100

#### **Spuren in der Stadt**

*Der Zeitzer „Schusterjunge“ | Das Albin-Naether-Volksbad | Der „Bismarck-Kandelaber“ in der Wasservorstadt | Das Denkmal der Arbeit*

119

#### **Familienbeziehungen**

*Der Königlich-Preußische Kommerzienrat Richard Naether | „Frau Kommerzienrat“ Helene Naether | Die Troegers: Wollene Waren vom Stiftsberg | Garant für den Erfolg: Naethers Direktor Max Troeger | Englischer Landhausstil: Max Troegers Villa | Peter Merseburgers Erinnerungen an die Naethers |*

131

#### **Familienresidenz Steineck**

*Villa Steineck: Höhepunkt großbürgerlicher Lebenskultur in Zeitz | Die Familie Naether als Bewohner der Villa | Richard Naethers Heim | Ein letztes Familienfest im Hause Steineck | Haus Steineck in den Jahren 1945 bis 1954 | Vom „Haus des Volkes“ zum Sanierungsfall | Die Villa Rossner in der Stephansstraße*

147

#### **Ein Platz für die Jugend**

*Das Richard-Naether-Jugendheim | Im Visier der Nazis | Das Jugendheim nach 1945*

**Vierter Teil:**  
**Die E. A. Naether AG zwischen Kaiserreich  
und Weimarer Republik**

155

**Zäsur Erster Weltkrieg**

*Zentrum der Kinderwagenindustrie | Umwandlung der Firma in eine  
Aktiengesellschaft | Die Firma unter Kriegsbedingungen*

161

**Probleme in der jungen Republik**

*Schleichende Geldentwertung | Die 20er Jahre: Erfolg mit Unsicherheiten |  
Die Lohnbedingungen in der deutschen Kinderwagenindustrie |  
Zunehmende Wirtschaftskrisen*

**Fünfter Teil:**  
**Von der Weltwirtschaftskrise zur „Gefolgschaft“**

169

**Geschäftsberichte zwischen Wirtschaftskrise,  
Betriebsjubiläen und Kriegstoten**

**Sechster Teil:**  
**Die E. A. Naether AG im Zweiten Weltkrieg**

179

**Umstellung auf Rüstungsproduktion**

*Munitionskisten statt Kinderwagen | Zulieferer für Junkers |  
Oberbürgermeister a. D. Alfred Nerger: Direktor bei E. A. Naether*

**Siebenter Teil:**  
**Generaldirektor Walter Naether (1880–1968)**

191

**Lehr- und Wanderjahre**

*Firmenchef über vierzig Jahre | Going west! | Die Meineckes:  
Auswanderer aus Deutschland*

198

**An der Spitze der E. A. Naether AG**

*Übernahme der Firmenleitung | In der NS-Zeit | Im Visier der Gestapo |  
Aus der Stadtgeschichte: Kriegsende 1945*

**Achter Teil:**  
**Unter sowjetischer Besatzung**

213

**Vertreibung aus der Heimat**

*Der erzwungene Rücktritt | Eine Strafe über 250.000 Reichsmark |  
Kinderwagenfabrikant und Kommunist: Zeitz unter Oberbürgermeister  
Herbert Feiner*

224

**Weggang in den Westen**

*Flucht aus Zeitz | Hausdurchsuchung! | Walter Naethers Grundstücke in Zeitz |  
Neue Heimat am Rhein*

**Neunter Teil:**  
**„Friedensfabrikation“ und Enteignung**

235

**Aufbaujahre im Osten**

*Die Enteignung der E. A. Naether GmbH*

## Neubeginn im Westen

*Die Jahrhundertfrau Elisabeth „Ly“ Naether | Fortsetzung der  
Firmen tradition: Richard Naether jun., genannt „Dickie“*

## Zehnter Teil: Die Zekiwa-Jahre

**Die volkseigene Zeitzer Kinderwagenindustrie**  
*Konzentration auf Kinderwagen | Der VEB Zekiwa unter der  
Leitung von Werner Röder | Das Zekiwa-Exportgeschäft |  
Führungswechsel: Bernd Einhorn | Die historische Aufarbeitung  
der DDR-Kinderwagenindustrie*

**Privatisierung und Neuanfang nach 1989/90**  
*(Wieder-)Annäherung der Familie Naether an Zeitz | Hoffnung auf  
weiteren Erfolg: die Zekiwa GmbH | Das Ende der Kinderwagenproduktion  
in Zeitz | Was wird aus Naethers Fabrik, dem Zekiwa-Altwerk?*

## Elfter Teil: Rückkehr nach Zeitz

**Die vierte Generation: Ernst-Albert Naether**  
*Leben zwischen Familientradition und Neuanfang | Abschied von Zeitz:  
Kinderlandverschickung nach Schweden | Im geteilten Berlin | Zwischenstation  
in Bonn | Ziel und Zukunft: Weltstadt Hamburg | Erste berufliche Erfahrungen |  
Geburtsstunde der Studiengruppe Naether | Internationaler Erfolg |  
Verkauf des Unternehmens | Unterwegs als Domherr für Zeitz |  
Willkommen im Deutschen Kinderwagenmuseum Zeitz!*

303

Übersichtspläne des Werksgeländes  
in der Naetherstraße 16–19 von 1900 und 1930

308

Schlaglichter aus E. A. Naethers 100-jähriger  
Firmenchronik und Kinderwagengeschichte

314

Stammbaum der Familie Naether

315

Quellen- und Literaturverzeichnis

317

Abbildungsnachweis

318

Danksagung

319

Zum Autor